

VON DER TRAVE UND DER ELBE AN DIE WESER:
DIE HEL-ADVENTSFAHRT 2014 NACH HAMELN

Nachdem der Verein HISTORISCHE EISENBAHNFahrzeuge LÜBECK E. V. (HEL) 2013 seine traditionelle Adventsfahrt aus verschiedenen Gründen nicht durchführen konnte, war es ihm 2014 wieder möglich, diese beliebte Veranstaltungs- und Touren-Reihe fortzusetzen. Am Samstag, d. 29. November 2014 begab sich erstmals seit 2012 wieder ein HEL-Advents-Sonderzug von Lübeck aus auf vorweihnachtliche Tagesreise. Das Ziel war diesmal Hameln und der Weihnachtsmarkt in dieser berühmten Rattenfänger- und Weserstadt. Da sich die HEL-Adventsfahrt dorthin in nicht wenigen Bereichen ihrer Tour-Streckenabschnitte im Bereich von Mittel- und Oberweser bewegte und das Ziel dieser Fahrt wie schon erwähnt ebenfalls an dem von der Nordsee zur Fulda und Werra führenden Strom liegt, trug der Sonderzug der beschriebenen Exkursion den Namen 'HEL-WESER-EXPRESS'.

Dessen fahrzeugmäßige Zusammensetzung bestand wie bei allen HEL-Sonderzügen aus der historischen Diesellok V 200 007 und den drei betriebsfähig in Lübeck erhaltenen Museums-Reisezugwagen aus ehemaligem Bundesbahn-Rollmaterial (1 AByl, 1 WG und 1 ABm).

Der so gebildete Sonderzug verließ den Lübecker Hbf auf Gleis 1 am Morgen des 29.11.2014 pünktlich um 8.25 Uhr und begab sich von hier aus zunächst auf die Strecke nach Hamburg, wo zum Unterwegs-Einstieg in Bad Oldesloe, Ahrensburg und Hamburg-Rahlstedt gehalten wurde. Hier füllte sich der vollständig ausverkaufte 'HEL-WESER-EXPRESS' schon sehr gut mit Fahrgästen. Auf dem Weg der Hamburger Güterumgehungsbahn rollte dieser Sonderzug dann ab Hamburg-Wandsbek über Hamburg-Horn, Hamburg-Rothenburgsort, die südl. Oberhafenbrücke sowie die Elbbrücken direkt nach Hamburg-Harburg, wo im dortigen Bhf. auf dem Bahnsteig des Gleises 2 weitere, nicht wenige Fahrgäste auf den Advents-Sonderzug Lübeck-Hamel n warteten, um wie vorgesehen hier in ihn einzusteigen.

Diese Fahrgäste staunten denn auch nicht schlecht, als die vier Fahrzeuge des 'HEL-WESER-EXPRESS' fast filmklamotten- bzw. ICE-Wolfsburg-reif ohne Halt auf einem bahnsteiglosen Nachbargleis an ihnen vorüber rollten und der Sonderzug ohne Halt durch den Harburger Pbf fuhr. Im Sonderzug hatte man inzwischen aber auch die gleismäßige Fehlleitung seiner Fahrzeuge bemerkt, die daraufhin am Süden de dieses Bahnhofes stoppten und von hier aus auf das Bahnsteiggleis zurück rangierten, wo nun auch die 'Harburg-Zusteiger' endlich in den 'HEL-WESER-EXPRESS' gelangen konnten.

Der hätte trotz der beschriebenen Aktion Hamburg-Harburg mit nur neun Minuten Verspätung verlassen können, mußte aber nun einem planmäßigen Metronom-Zug die Vorfahrt einräumen, so daß der 'HEL-WESER-EXPRESS' hier 15 Minuten nach seiner fahrplanmäßigen Zeit abfuhr. Bis Rotenburg/Wümme benutzte er über Hittfeld, Buchholz/Nordheide und Tostedt in weiterer Fahrt die Hauptbahnstrecke Hamburg-Bremen. Draußen war es inzwischen längst vollständig hell; aber der in den Vortagen von den Meteorologen noch in Aussicht gestellte Sonnenschein ließ sich an diesem Samstag vor dem 1. Advent des Jahres 2014 zumindest im Gebiet der Fahrtroute vom 'HEL-WESER-EXPRESS' nicht blicken. Hier blieb es den ganzen Tag über bei hochnebelartiger Bewölkung; aber andererseits durchweg trocken, niederschlags- sowie nebefrei und damit ohne irgendwelche Sichteintrübungen.

So hatte man vom beschriebenen Sonderzug aus auch uneingeschränk ten Blick in die Landschaft, durch die die Bahnlinie Rotenburg/Wümme-Verden/Aller verläuft, die dieser Sonderzug ab Rotenburg benutzte. Bei seiner Durchfahrt durch den Bahnhof der Allerstadt Verden begegnete er einem anderen Sonderzug, nämlich dem der 'Verdener Eisenbahnfreunde Kleinbahn Verden-Walsrode e. V.' (VEF), der von hier aus ebenfalls eine Adventstour vor sich hatte. Die hatte LÜBECK und den Weihnachtsmarkt der Travestadt zum Ziel ! Wobei der VEF-Advents-Sonderzug, der am 29.11.2014 von Verden/Aller nach Lübeck und zurück fuhr, aus drei historischen MAN-Schienenbussen bestand, die heute von der in Bielefeld ansässigen 'Osningbahn' betreut und betrieben werden. In Lübeck gab es dadurch am 29.11.2014 nicht nur den von hier fahrenden HEL-Sonderzug, sondern mit dem VEF-Sonderzug auch einen in die 'Weihnachtssatdt des Nordens' (wie sich Lübeck auch gerne nennt) fahrenden Adventszug. Und ein zweiter derartiger Zug gesellte sich noch durch den historischen 'Rheingold' hinzu, der sich von Köln nach Lübeck und zurück begab und dabei durchgehend von der TXL-Ellok ES 64 U 2 029 (182 529-8) befördert wurde.

Kam der 'RHEINGOLD' aus westlicher Richtung nach Lübeck, so rollte der Adventszug 'HEL-WESER-EXPRESS' von hier aus zumindest zunächst in diese Richtung. Dieses ab Verden/Aller für ein Stück auf der Bahnverbindung Bremen-Hannover und ab Nienburg/Weser dann auf der eingleisigen Bahnlinie nach Minden/Westf. Im Bereich dieser Bahnlinie gelangte der 'HEL-WESER-EXPRESS' auch zum ersten Mal in die Nähe seines namensgebenden Stroms.

Die in der linken Uferregion der Mittelweser verlaufende Bahnlinie Nienburg-Minden sollte der o. a. HEL-Sonderzug eigentlich ohne Halt befahren, woraus aber nichts wurde, weil dieser Sonderzug in dem zur genannten Bahnlinie gehörenden Bhf. Leese-Stolzenau einen längeren Halt einlegen mußte. Dieser wurde durch die Verspätg. des 'HEL-WESER-EXPRESS' verursacht, die dazu führte, daß der Sonderzug von Lübeck hier die Kreuzung mit dem entgegen kommenden Planzug RB 14 807 (Minden-Rotenburg) abwarten mußte, vor dessen Abfahrt in Minden der 'HEL-WESER-EXPRESS' eigentlich diese Weserstadt erreicht haben sollte. Das war durch die Sonderzug-Verspätung nicht mehr möglich und führte zu einem über 30 Minuten dauernden Zwangsaufenthalt des 'HEL-WESER-EXPRESS' im Bhf. der zwischen der Mittelweser und dem Steinhuder Meer gelegenen Stadt Leese-Stolzenau, da es zwischen hier und dem 32 km entfernten Minden im Verlauf der einst auch als 'NATO-Bahn' titulierten Strecke Nienburg-Minden keine Kreuzungsmöglichkeit (mehr) gibt.

Die Sonderzug-Fahrgäste ertrugen den erwähnten Zwangs-Aufenthalt in der Mittelweser-Region mit Fassung und der zum 'HEL-WESER-EXPRESS' gehörende Gastronomie-Wagen 'HANSE TREFF' wurde nun noch voller als er es schon vorher gewesen war.

Endlich und pünktlich kam dann von Minden der der aus einer 111-Ellok und ehem. Silberlingen ('Rotlingen') bestehende RB-Zug 14 807 in Leese-Stolzenau an und sofort danach setzte der 'HEL-WESER-EXPRESS' seine Fahrt nach Minden fort. Ab hier war er für sein nächstes Streckenstück erstmal nicht auf eine eingleisige Bahnlinie angewiesen, sondern seine Fahrzeuge bewegten sich nun bis ins benachbarte Löhne sogar auf viergleisiger (!) Strecke. Denn es wurde nun auf der Bahnverbindung Hannover-Hamm/Westf. gefahren, die in ihrem westfälischen Teil von Minden bis Hamm durchweg über vier Gleise verfügt.

Die vorweihnachtl. Sonderzugreise von Lübeck führte dabei durch die berühmte 'Porta Westfalica' hindurch u. an dem hier stehenden, unübersehbaren Friedrich-Wilhelm-Denkmal vorüber. Wenig später wurde ein erstes Mal der Weserstrom überquert und durch das bekannte Staatsbad Oeynhausen hindurch erreichte der 'HEL-WESER-EXPRESS' den Bahnhof der ostwestfälischen Stadt Löhne, der einst einen wichtigen Knotenpunkt bildete. Dessen Bedeutung ist zwar inzwischen stark gesunken; aber die Gleis- und Bahnhofsanlagen in Löhne sind nach wie vor sehr umfangreich und weitläufig.

Der Sonderzug 'HEL-WESER-EXPRESS' absolvierte im Pbf von Löhne/Westf. seinen ersten und einzigen Fahrtrichtungswechsel, wozu die Lok V 200 007 hier ans andere Zugende umlief. Als dieser Sonderzug schließlich danach Löhne wieder verließ, hatte sich seine Verspätung auf eine Stunde erhöht. Er fuhr dabei nun auf der von Löhne nach Hameln führenden 'Weserbahn', die getreu ihrem Namen entlang des Weserstromes verläuft, der hier von der Mittel- in die Oberweser übergeht. Das genau bei der Weserstadt Vlotho, in deren Bahnhof für den 'HEL-WESER-EXPRESS' eigentlich ein Fotohalt stattfinden sollte, auf dessen Durchführung aber wegen der großen Sonderzug-Verspätg. aber verzichtet wurde. Trotzdem konnte man vom Sonderzug aus schön auf die hier beginnende Oberweser blicken, die östlich des Bahnhofes von Vlotho auch auf einer Stahlbrücke überquert wurde.

Die (heute wieder) eingleisige 'Weserbahn' ist eine DB-Strecke, die im Regel-Personenverkehr aber nur noch von den Dieseltriebwagen der Nord-West-Bahn GmbH (NWB) befahren wird. Güterzugverkehr gibt es auf dieser Strecke nur noch von Löhne bis zum Gemeinschaftskraftwerk Veltheim östl. von Vlotho, wohin Kohletransporte rollen, deren Züge auf der Weserbahn von DBS-Diesellokomotiven der Baureihen 294 und 265 befördert werden.

In dem ebenfalls zur beschriebenen Bahnlinie Löhne-Hameln gehörenden DB-Bhf. der Weser-Stadt Rinteln mußte der 'HEL-WESER-EXPRESS' einen weiteren längeren Halt einlegen, was aber so von Anfang an vorgesehen war, weil hier bei der Lok V 200 007 die Heizwasser-Vorräte ergänzt wurden. Dieses geschah mit Hilfe der 'DAMPF-EISENBAHN WESERBERLAND E. V.' (DEW), die seit vielen Jahren Museumszugverkehr auf der in Rinteln von der Weserbahn abzweigenden, heute nur noch touristischen Zwecken dienenden Bahnlinie nach Stadthagen betreibt.

In Stadthagen befindet sich seit einiger Zeit auch das DEW-Betriebszentrum und von hier aus hatten sich mehrere DEW-Mitglieder mit entsprechenden Gerätschaften per Auto nach Rinteln begeben und hier im Bereich des DB-Bahnhofes von einem auf dessen Vorplatz befindlichen Druckwasseranschluß eine Schlauchleitung gelegt, durch die V 200 007 nach ihrer Ankunft mit dem 'HEL-WESER-EXPRESS' in Rinteln mit Heizwasser versorgt wurde.

Was durch die rührige und umfangreiche DEW-Hilfe sehr gut klappte ! Nun präsentierte sich der 29.11.2014 wettermäßig mit nur wenigen Celsiusgraden über Null; aber es herrschten keinerlei Frostgrade, so daß V 200 007 auf der Fahrt von Lübeck nach Rinteln incl. Vorheiztätigkeit nur die Hälfte ihres Heizwasserbestandes verbraucht hatte ! Dessen Ergänzung in Rinteln erfolgte also schneller als vorgesehen und deshalb wurde auch nicht so viel Zeit dafür benötigt als eigentlich vorgesehen.

Der 'HEL-WESER-EXPRESS' konnte deshalb von Rinteln aus relativ schnell auf der Weserbahn ins benachbarte, nun nicht mehr weite Hameln weiter fahren und zugleich seine Stunden-Verspätung nahezu halbieren. Von Rinteln nach Hameln bewegten sich die Fahrzeuge dieses Sonderzuges entlang des Wesergebirges und zumindest beim Autor dieser Zeilen kamen Erinnerungen auf, als hier noch die V 200 bzw. 220 planmäßig durch's Weserbergland brummen. Lang ist's her.

Das mittelstädtische, verwaltungsmäßige und touristische Zentrum dieser auch im Winter landschaftlich schönen Region, die heute etwa 60.000 Einwohner große Stadt Hameln, erreichte der o. a. Sonderzug mit nur noch etwas über 30 Minuten Verspätung. Im Bahnhof dieser Stadt kam der 'HEL-WESER-EXPRESS' auf Gleis 7 an, wo seine Fahrzeuge auch bis zum Beginn der Rückfahrt nach Lübeck stehen blieben.

Die Passagiere dieses Sonderzuges besuchten inzwischen den festlichen Hamelner Weihnachtsmarkt, der zu den schönsten Veranstaltungen dieser Art im gesamten nördlichen Deutschland gehört. Er hat vor malerischer Kulisse seinen Platz im Zentrum der sehenswerten und alten Stadt Hameln. Sie besitzt viele gut erhaltene Fachwerkhäuser und vor allem auch zahlreiche Gebäude der weltberühmten Weser-Renaissance. In unmittelbarer Nähe des hierzu gehörenden und ebenfalls sehr bekannten 'Hochzeitshauses' und der mit Hamelns reicher Geschichte fest verbundenen Marktkirche bilden jeweils von Ende November bis Ende Dezember nahezu siebzig festlich geschmückte Holzhäuschen eine kleine Adventsstadt für sich und präsentieren allerlei vorweihnachtliches Leben und Treiben in unvergleichlichem Adventsglanz.

Diese kleine Feststadt in der weltberühmten Rattenfänger- und Weserstadt erkundeten am Nachmittag des 29.11.2014 auch fleißig die Fahrgäste des HEL-Adventszuges von Lübeck, bevor sie sich dann ohne irgendwelchen Groll über die leicht verkürzte Besuchszeit wieder zurück zum Hamelner Bahnhof begaben und hier erneut in die Wagen dieses Zuges einstiegen.

Pünktlich um 17.30 Uhr verließ der 'HEL-WESER-EXPRESS' den o. a. Bahnhof und begann damit gleichzeitig seine Rückfahrt von der Weser an die Elbe und die Trave. Die brachte diesen Sonderzug zunächst am Deistergebirge entlang über Bad Münder und Weetzen nach Hannover. Die Hauptbahnstrecke Hameln-Hannover gehört heute zum S-Bahn-Netz der niedersächsischen Landeshauptstadt u. lokbespannte Reisezüge gibt es auf dieser Strecke im Regelbetrieb nicht mehr. Aber der o. a. Sonderzug bildete hier nicht als derartiger Zug eine Rarität, sondern auch durch die Tatsache, daß die Dieseltraktion im Personenverkehr auf den Gleisen entlang des Deisters verschwunden ist. Ein 'dieselder' Zug mit Passagieren ist hier ebenfalls selten geworden.

Auf den erwähnten Gleisen erreichte der 'HEL-WESER-EXPRESS' den Hauptbahnhof von Hannover, wo sein erster Ausstieghalt stattfand. Von hier aus rollte V 200 007 mit ihren drei Wagen nun weiter auf der Bahnverbindung, deren elektrischer Betrieb im März 2015 genau ein halbes Jahrhundert alt wird: Die Strecke Hannover-Celle-Uelzen-Lüneburg-Hamburg. Der 'HEL-WESER-EXPRESS' bewegte sich auf dieser Strecke am Abend des 29.11.2014 mehr im Stile der Zeit, als es hier noch nicht die Fahrdrähte gab und viele Fern-Reisezüge in den Jahren 1955 bis 1965 auf der o. a., vor allem durch den Ostteil d. Lüneburger Heide verlaufenden Bahnverbindung von V-200-Dieselmotoren befördert wurden. Damit war es im Frühjahr 1965 vorbei; aber unter der Baureihenbezeichnung 220 kehrten diese Maschinen von 1973 bis 1983 noch einmal durch die tägliche Beförderung der 1988 leider ersatzlos eingestellten Fern-Eilzüge von Hamburg und Holstein nach Braunschweig und zum Harz sowie umgekehrt auf den zur Bahnlinie Hamburg-Hannover gehörenden Streckenabschnitt Lüneburg-Uelzen zurück. Daran, aber auch an die Durchgangszugbeförderungen mit V 200 erinnerte der beschriebene Sonderzug bei seiner abendlichen Fahrt von Hannover über Langenhagen, Celle, Uelzen u. Lüneburg bis Hamburg-Harburg. Diese ebenfalls ungewöhnliche Dieselfahrt wurde in Celle und Unterlüß durch ICE-Überholungen unterbrochen.

Im Restaurationswagen 'Hanse Treff' herrschte inzwischen wieder Hochbetrieb und im Verlauf der eisenbahnmäßigen Fahrt auf der 'Rennbahn' von der Leine an die Elbe erwiesen sich im gastronomischen Bereich des nostalgischen Dieselmotors auf dieser Rennbahn die leckeren Schmalzbrote mal wieder als ganz besonderer kulinarischer 'Renner'.

In Lüneburg legte der 'HEL-WESER-EXPRESS' dann einen weiteren Ausstieghalt ein. Der nächste Halt dieser Art in Hamburg-Harburg fand dann auch gleich im ersten Anlauf am Bahnsteig statt. Danach ging es wie schon am Morgen, aber diesmal bei Dunkelheit in Hamburg-Wilhelmsburg an hier abgestellten Neubau-Elektromotorenzügen der Nordbahn-Gesellschaft vorbei, die künftig zwischen Hamburg Hbf und Itzehoe sowie zwischen Hamburg-Altona und Wrist pendeln.

Über die Güterumgehungsbahn erreichte der o. a. Sonderzug die Strecke Hamburg-Lübeck, wo für ihn in Hamburg-Rahlstedt, Ahrensburg und Bad Oldesloe weitere Ausstieghalte folgten.

Um 21.11 Uhr und 40 Sekunden und damit 20 Sekunden vor der fahrplanmäßig vorgesehenen Zeit traf der 'HEL-WESER-EXPRESS' dann nach insges. 617 km Fahrt auf Gleis 7 des Lübecker Hauptbahnhofes ein. Das Ende der Fahrt vom Gleis 7 im Bf. Hameln zum Gleis 7 in Lübeck Hbf bildete dann auch den Schluss der HEL-Adventstour 2014, sieht man mal von der sich noch anschließenden Rangierfahrt zum HEL-Gelände und dem dortigen 'Abrüsten' der Sonderzug-Fahrzeuge ab.

Es war eine schöne und harmonische HEL-Adventsfahrt und allen denen, die (in welcher Form und Tätigkeit auch immer) bei der umfangreichen Vorbereitung, Durchführung und nachträglichen Abwicklung dieser Fahrt geholfen haben, darf für ihre Hilfe, Unterstützung und Arbeit auch an dieser Stelle herzlich und aufrichtig gedankt werden.

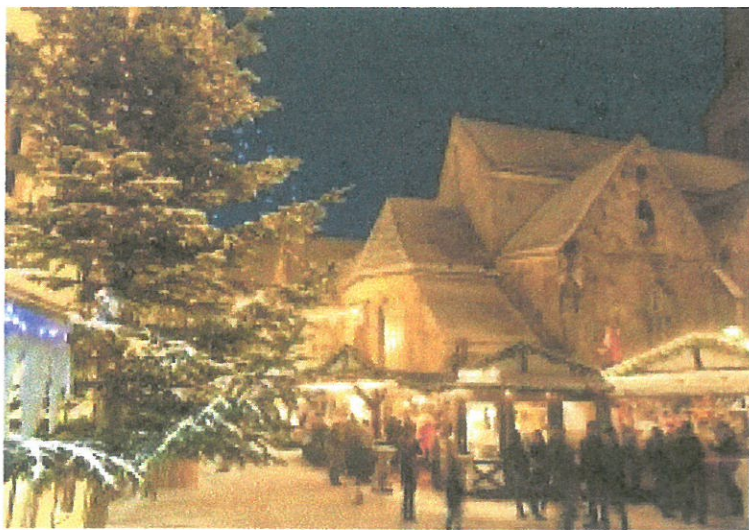
Letztendlich zeigte der 'HEL-WESER-EXPRESS' auch, daß es doch weiterhin möglich ist, sich ebenfalls ab Lübeck mit einem Advents-Sonderzug auf eine vorweihnachtliche Tagesreise zu begeben. 2015 wird diese schöne Tradition immerhin 30 Jahre alt, wobei V 200 007 seinerzeit auch den ersten Advents-Sonderzug von Lübeck zog. Aber das ist schon wieder eine andere Geschichte.

Michael Hecht.

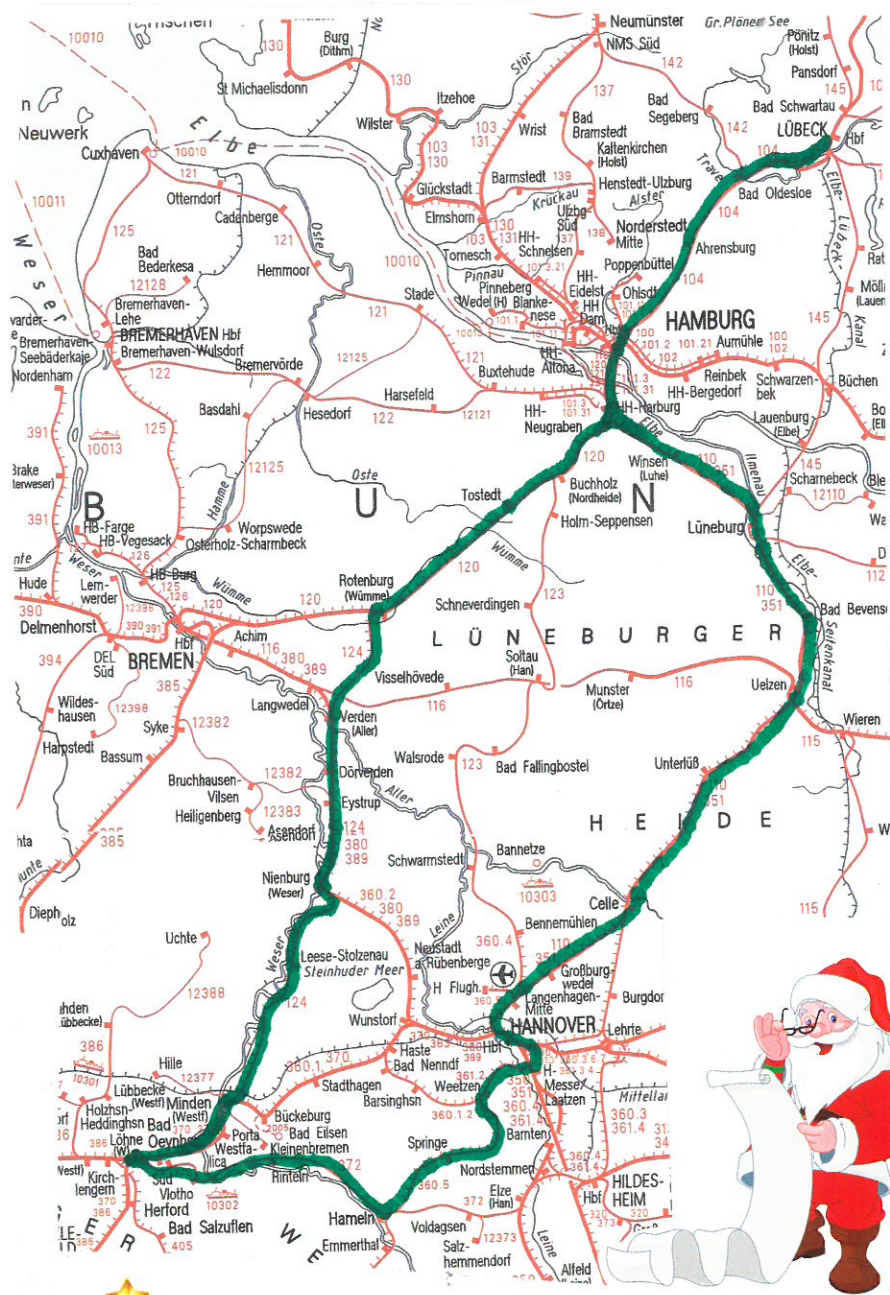
Ein Bildbericht über den Verlauf der Fahrt des Sonderzuges 'HEL-WESER-EXPRESS' bzw. der HEL-Adventsfahrt 2014 folgt sobald als möglich in dieser Internet-Veröffentlichung !



**TRADITIONELLE HEL-ADVENTSFAHRT MIT DEM HANSE-MUSEUMSZUG:
DIESMAL ENTLANG DER WESER ZUM WEIHNACHTSMARKT IN HAMELN**



Sonderzug HEL - Weser - Express



Nienburg-Hameln:
Weserbereich, in dem auch
Fahrtstreckenteile des HEL-
Advents-Sonderzuges Lübeck-
Hameln verlaufen.

Sonderzug HEL - Weser - Express

29. November 2014



Lübeck Hbf -

Bad Oldesloe - Ahrensburg - Hamburg-Rahlstedt - Hamburg-Harburg -
Rotenburg (Wümme) - Minden (Westf.) - Löhne (Westf.) - Vlotho - Rinteln -
Hameln -
Hannover Hbf - Celle - Uelzen - Lüneburg -
Hamburg-Harburg - Hamburg-Rahlstedt - Ahrensburg - Bad Oldesloe -
Lübeck Hbf



Die Fahrtroute des Sonderzuges 'HEL-WESER-EXPRESS' am 29.11.2014 entsprach in weiten Bereichen dem Laufweg des einstigen Eilzugpaares E 739/740 (Hamburg-Paderborn u. umgek.), das in der 2. Hälfte d. 1960er Jahre von d. seinerzeit versuchsweise mit Automatischer Kupplung ausgerüsteten DB-Diesellok V 200 038 befördert wurde.



Auch d. Wagen dieses Zugpaares besaßen versuchsweise 'Uni-Coupler'. Auf dem obigen Bild steht die seinerzeit im Bw Hamm/westf. beheimatete Lok V 200 038 mit ihrer Sonderausrüstung abfahrbereit vor dem Eilzug nach Paderborn im Hamburger Hbf. Foto: Sammlg. Michael Hecht.

AUF ALTEN V-200-SPUREN

.. bewegte sich auch der Sonderzug 'HEL-WESER-EXPRESS', der ja durchgehend von einer der letzten betriebsfähigen Diesellokomotiven des V-200-Typs befördert wurde. Alle Strecken in der Fahrtroute dieses Sonderzuges sind Bahnlinien, die irgendwann einmal zumindest zeitweise über V-200-Einsatz verfügten. Einige dieser Strecken mehr, die anderen weniger.

Der 'HEL-WESER-EXPRESS' folgte zwischen den nördlichen Elbbrücken in Hamburg und dem ehem. Bahnknoten im westfälischen Löhne genau dem Laufweg des einstigen Eilzuges, der in den 1960er und 1970er Jahren von Hamburg über Rotenburg/Wümme, Verden/Aller, Nienburg/Weser, Leese-Stolzenau, Minden/West., Löhne/Westf., Herford, Detmold u. Altenbeken nach Paderborn rollte. Mit seinem Gegenlauf Paderborn-Hamburg (dessen Zug auf dem umgekehrten Weg fuhr) bildete der genannte Eilzug in der Zeit vor fünfzig Jahren das Zugpaar E 739/740 (Hamburg-Paderborn und zurück).

In der zweiten Hälfte der 1960er Jahre wurde dieses Zugpaar regelmäßig von der seinerzeit im Bahnbetriebswerk Hamm/Westf. stationierten Bundesbahn-Diesellok V 200 038 gezogen, die ab 1.1.1968 die Betriebsnr. 220 038 trug. Diese Maschine war damals als einzige ihrer Baureihe und ihres Typs mit einer Automatischen Zugkupplung, dem sogen. 'Uni-Coupler' (kurz AK od. UK) ausgerüstet. Die DB hatte in der Mitte der 1960er Jahre einige wenige Lokomotiven mit derartigen Automatik-Kupplungen ausgestattet. Die Bundesbahn wollte damit die AK/UK-Anlagen in der täglichen Betriebstechnik testen; denn immer mehr zeichnete es sich in der beschriebenen Zeitära ab, daß eine europaweite (!) Umstellung aller Züge auf AK- bzw. UK-Anlagen bevorstand, so wie in den USA und der damaligen Sowjetunion längst geschehen. In Europa hat man diese flächendeckende Ausstattung bis heute nicht geschafft. Allerdings besitzen viele der in unseren Tagen im europäischen Personan-Bahnverkehr eingesetzten Triebzüge den einstigen AK- u. UK-Kupplungen der 1960er Jahre ähnliche Automatik-Anlagen. Fast alle lokbespannten Züge auf Europas Gleisen verfügen darüber dagegen (immer noch) nicht und das wird wohl auch auf lange Sicht hin auch so bleiben.

Das ahnte man vor fünf Jahrzehnten in einer damals regelrechten Uni-Coupler-Euphorie noch nicht. Vom damaligen 'AK-Fieber' der Bahn-Konstrukteure und Bahn-Techniker wurde seinerzeit auch die Bundesbahn-Diesellok V 200 bzw. 220 038 erfaßt. Neben ihr wurde die im Zugpaar E 739/740 eingesetzte Wageneinheit ausgerüstet, so daß sich mit dem genannten Zugpaar erstmals ein komplett über AK-Fahrzeuge verfügender, lokbespannter Reisezug des Regelverkehrs über deutsche Gleise bewegte.

Das stets von Hamburg nach Paderborn und umgekehrt. Die diesen Zug befördernde Lok V 200 bzw. 220 038 wurde dabei übrigens jeweils durchgehend von Lokpersonal des Bw Paderborn gefahren.

Als es ab Mai 1969 möglich war, auf dem Laufweg des beschriebenen E-Zugpaares durchgehend von Hamburg bis Herford elektrisch zu fahren, verlor dieses Zugpaar seine bisherigen AK-Fahrzeuge. Mit 'normalen' Wagen (also solchen mit Regel-Schraubenkupplungen) rollte es jetzt von Hamburg bis Herford im Schlepp einer Elektrolok der Baureihe 110.

220 038 erhielt im Sommer 1969 ebenfalls wieder eine normale Schraubenkupplungs-Anlage und wurde von Hamm/Westf. nach Süddeutschland umbeheimatet. Ihre AK-Nachfolge trat die nummernmäßig ähnliche Schwesterlok 220 083 an, die die AK-Anlage der 220 038 für weitere Erprobungen erhielt. 1972 gelangte die AK-Lok 220 083 ins Bw Lübeck, wo man mit dieser Sonder-220 aber nicht richtig glücklich wurde, weil sie wegen ihrer besonderen Kupplung im Wendezugdienst der Strecke Hamburg-Lübeck (dem Haupteinsatzgebiet der Lübecker 220) nur schwierig verwendbar war und es AK-Wagen in den Lübeck berührenden Zügen nicht gab. Meistens zog 220 083 während ihrer Zugehörigkeit zum Bw Lübeck daher Güterzüge und bald gab dieses Bw seinen hier ungeliebten V-200-Sonderling an das Bw Hannover ab, wo er aber d. AK-Ausstattung auch bald verlor. Danach bekamen Lokomotiven des V-200-Typs nie mehr eine derartige Ausstattung.

Die AK-Ära des Eilzugpaares Hamburg-Paderborn und zurück wurde aber unabhängig davon nie vergessen und der Sonderzug 'HEL-WESER-EXPRESS' folgt in weiten Bereichen dem Laufweg dieses legendären Zugpaares. Heute gibt es längst keine durchgehenden Eilzüge von Hamburg ins östl. Westfalen und umgekehrt mehr. Auch die durchgehenden Durchgangs-RE Rotenburg/Wümme-Bielefeld in jüngerer Vergangenheit sind inzwischen wieder Geschichte.

Zwischen Minden/Westf. und Löhne/Westf. benutzt der Sonderzug 'HEL-WESER-EXPRESS' durch die berühmte 'Porta Westfalica' hindurch die an dieser Stelle viergleisige Hauptbahnstrecke Hannover-Hamm/Westf., die in den 1960er Jahren die am meisten von V-200- bzw. 220-Maschinen benutzte DB-Bahnlinie bildete. Von 1958 bis 1968 wurden hier die meisten Fern-Reisezüge von diesen Lokomotiven gezogen. Alle auf der (auch heute noch) stark befahrenen 'Rollbahn' Hannover-Hamm eingesetzten V 200/220 gehörten zum Bw Hamm/Westf. - darunter auch damals V 200 007, die von den seinerzeit auf ihr fahrenden Lokpersonalen dem Zeit- und Kinogeist jener Jahre folgend gerne auch als 'James Bond' betitelt wurde. Im Herbst 1968 wurde der elektrische Betrieb zwischen Hannover und Hamm eröffnet und die 220-Maschinen verschwanden (einschl. der 007) aus Hamm.

Als dort die V 200 noch zu Hause waren, bespannten diese auch durchgehend Eilzüge ab Hamm über Bielefeld, Herford, Löhne, Hameln, Elze und Hildesheim bis Braunschweig und umgekehrt und befuhren dadurch auch oft und regelmäßig die von Löhne nach Hameln führende 'Weserbahn', die ja ebenfalls der 'HEL-WESER-EXPRESS' in Anspruch nimmt. Als 1968 von Hamm bis Löhne elektrisch gefahren werden konnte, beschränkte sich der 220-Einsatz vor den über die 'Weserbahn' geführten Fern-Eilzügen (z. B. Aachen-Braunschweig) auf den Abschnitt Löhne-Braunschweig. Ab 1976 war auch das vorbei: 216-Maschinen übernahmen die 220-Aufgaben vor diesen Fern-Eilzügen u. heute sind diese Züge schon seit langer Zeit Vergangenheit

Auf den Strecken Hameln-Hannover und Hannover-Hamburg war der V-200-Einsatz bis zur Elektrifizierung dieser Strecken nicht ganz so umfangreich wie zwischen Hannover und Hamm; aber V 200 waren auch hier (besonders zwischen Hannover u. Hamburg) ebenfalls häufig anzutreffen. Die Strecke Lübeck-Hamburg bildete hingegen in den 1970er Jahren das intensivste 220-Einsatzgebiet der damaligen DB. V 200 bzw. 220 fuhren hier planmäßig von 1959 bis 1984 (vereinzelt auch schon vor 1959).

Heute erinnert zuweilen nochmal V 200 007 mit den HEL-Sonderzügen an diese unvergessene Zeit. Und mit dem Sonderzug 'HEL-WESER-EXPRESS' bewegt sich diese interessante, nun schon seit 30 Jahren als aktive Museumslok fungierende Maschine auch über andere ehemalige V-200-Strecken.

Michael Hecht.

Im Bw Lübeck nicht gerade geliebt und vorzugsweise vor Güterzügen eingesetzt war die hier 1972 kurz beheimatete und damals mit Automatischen Kupplungen ausgerüstete Lok 220 083, die hier im Okt. 1972 mit einem derartigen Zug durch den Lübecker Hbf fährt.
Foto: Michael Hecht.



Der zwischen Minden und Löhne direkt an der Hauptbahnstrecke Hannover-Hamm gelegene Bhf. Porta fungierte in den Jahren 1965-1975 als Versuchsanlage der DB für die Einführung von automatischen Kupplungen, die ALLE Bundesb.-Fahrzeuge erhalten sollten. Zeitweise diente dabei auch die ausgemusterte Dampflok 18 610 im Bhf. Porta als rollfähiges Versuchsfahrzeug für die 'Uni-Coupler'-Tests. Die nebenstehende Aufnahme der für diese Aufgabe zweckentfremdeten S 3/6-Dampflok gelang am 4.7.1968 aus einem durch den Porta hindurch fahrenden Reisezug von der o. a. Hauptbahnstrecke aus.
Foto: Harald Tschirner.

Foto: Harald Tschirner.

Alle 'Uni-Coupler'-Versuche und AK-Ambitionen gab die Deutsche Bundesbahn in der 2. Hälfte der 1970er Jahre völlig auf

SOMMER-FAHRPLAN 1965

46 Hamburg—Rotenburg (Han)—Verden (Aller)—Nienburg—Minden (West)—Herford—Detmold—Altenbeken—Paderborn

835	E 452	D 104	2614	2604 2.	E 740	E 754	E 450	E 448	km	Zug Nr	Zug Nr	E 447	E 449	E 521	E 739	2619	E 451	E 757	D 181
...	...	8.55	...	...	15.49	...	...	...	0	ab Hamburg-Altona	an	...	...	12.04	...	...	...	21.28	22.01
...	...	9.03	...	...	15.57	...	...	...	5	ab Hamburg-Dammort	an	...	...	11.54	...	...	...	21.18	21.51
...	...	9.14	...	...	16.08	...	...	...	7	ab Hamburg Hbf	an	...	...	11.43	11.49	...	...	21.07	21.43
...	...	9.33	...	...	13.02	16.27	...	...	19	ab Hamburg-Harburg	an	...	...	11.25	11.31	...	...	20.48	21.24
a 6.27	13.20	16.46	...	...	39	ab Buchholz (Kr Harbg)	an	...	...	10.45	10.52	...	...	19.47	...
...	13.49	17.20	...	...	80	ab Rotenburg (Han)	an	...	...	10.20	...	...	...	...	...
...	14.24	...	...	...	107	ab Verden (Aller)	an	...	...	9.58	10.17	11.02	18.48	19.13	...
a 6.55	7.29	...	...	...	14.06	17.47	17.58	...	...	an Bremen Hbf 215, 218	...	...	...	...	...	...	...	...	...
...	14.26	...	...	...	107	ab Verden (Aller)	an	...	...	...	10.19	...	...	...	...
...	14.37	...	...	...	123	ab Eyrstrup	an	...	...	...	10.08	...	...	...	...
...	15.00	...	...	...	138	ab Nienburg (Weser)	an	...	...	...	9.56	...	...	E 832	...
...	15.24	...	...	...	159	ab Leese-Stolzenau	an	...	...	...	9.31	...	...	...	...
...	16.02	...	...	...	191	ab Minden (West)	an	...	...	...	8.54	...	...	...	...
...	16.13	...	...	...	206	ab Bad Oeynhaus	an	...	...	...	8.40	...	...	...	...
...	16.28	...	...	...	212	ab Löhne (West)	an	...	...	...	8.34	...	...	...	...
...	16.28	...	20.28	...	222	ab Herford	an	...	7.19	...	...	...	16.18	...	...
...	17.00	...	...	...	...	an Bielefeld Hbf 214	...	...	7.02	...	7.30	...	16.02	...	17.59
X 10.02	9.58	...	X 13.05	+13.12	16.30	...	f 20.49	d 20.49	222	ab Herford	an	+ 7.08	X 7.08	...	8.07	X 16.03	...	18.02	...
X 10.10	X 13.13	13.20	16.38	...	f 20.58	d 20.58	230	ab Bad Salzuflen	an	+ 7.01	X 7.01	...	8.00	X 15.56	...	17.54	...
X 10.48	X 13.34	13.37	16.48	...	f 21.15	d 21.15	242	ab Lage (Lippe)	an	+ 6.40	X 6.40	...	7.50	X 15.41	...	17.45	...
X 10.57	X 13.47	13.48	17.00	...	f 21.28	d 21.23	250	ab Detmold	an	+ 6.28	X 6.28	...	7.41	X 15.30	...	17.36	...
X 11.08	X 14.01	14.01	17.14	...	f 21.40	d 21.40	259	ab Horn-Bad Meinberg	an	+ 6.15	X 6.15	...	7.32	X 15.10	...	17.28	...
X 11.32	X 14.28	+14.28	17.47	...	f 22.08	d 22.08	279	ab Altenbeken	an	+ 5.48	X 5.48	...	7.12	X 14.46	...	17.10	...
X 12.54	15.11	X 18.54	...	b 22.32	...	...	...	an Bad Driburg (West)	206	ab	q 4.54	...	X 7.02	13.59	...	16.46	...
X 11.39	14.42	17.49	...	...	...	...	...	ab Altenbeken	...	...	...	...	7.11	14.30	...	17.03	...
X 11.53	11.14	...	14.56	18.07	...	...	...	...	...	an Paderborn Hbf	232	ab	...	...	6.56	14.13	14.53	26.44	...

a = X außer Sa
b = täglich außer Sa
d = X vor †
f = täglich außer X vor †
q = täglich außer Sa

Ⓛ Umsteigen in Nienburg/Wes, an 14.54.
E 740 ab 15.00
Ⓜ Umsteigen in Langeland an 7.12
E 739 ab Langeland 7.17

☒ siehe Kurswagenverzeichnis

ADVENTS-SONDERZÜGE IN LÜBECK 2014

Nachdem 2013 kein einziger Advents-Sonderzug die sich auch gerne als 'Weihnachtsstadt des Nordens' empfehlende Hansestadt Lübeck besuchte und auch kein solcher Zug von hier weg fuhr, fand die Tradition dieser Sonderzüge 2014 in der Stadt an der Trave erneut ihre Fortsetzung. Am Anfang der Vorweihnachtszeit von 2014 kamen drei Advents-Sonderzüge hierher, einer fuhr von hier weg.

Bei letzterem handelte es sich um den Sonderzug 'HEL-WESER-EXPRESS' des Vereins 'Historische Eisenbahnfahrzeuge Lübeck e. V.' (HEL), der am Samstag, d. 29. Nov. 2014 nach Hameln und zurück nach Lübeck zum Besuch des Hamelner Weihnachtsmarktes rollte. Dieser Sonderzug bestand fahrzeugmäßig aus der in Lübeck beheimateten und vom HEL-Verein betreuten historischen Diesellok V 200 007 sowie den ebenfalls hier stationierten und in HEL-Obhut befindlichen Museums-Reisezugwagen aus ehem. Bundesbahn-Fahrzeugbeständen (1 AByl, 1 WG, 1 ABm). Die Fahrt des Sonderzuges 'HEL-WESER-EXPRESS' von Lübeck nach Hameln und zurück ist näher an anderer Stelle dieser Publikation sowie unter www.v200007.de beschrieben.

Ebenfalls am 29. November 2014, dem Samstag vor dem 1. Advent von 2014, kamen auch zwei Sonderzüge nach Lübeck. Einer von ihnen war der historische Rheingold-Zug, der als Sonderzug der in Gerolstein ansässigen AKE-Touristik von Köln über Düsseldorf, Duisburg, Essen, Bochum, Dortmund, Münster und Osnabrück nach Lübeck und zurück fuhr. Dieser vollständig aus Wagen des legendären Rheingold-Zuges gebildete Advents-Sonderzug wurde durchgehend von der TXL-Ellok ES 64 U 2 029 (182 529-8) befördert, die zum Typ der Taurus-Maschinen gehört.

Der zweite der beiden o. a. Sonderzüge reiste am 29.11.2014 von Verden/Aller aus über Rotenburg/Wümme, Buchholz/Nordheide und die Hamburger Güterumgehungsbahn zur 'Weihnachtsstadt des Nordens'. Seine Fahrt wurde vom Verein 'Verdener Eisenbahnfreunde Kleinbahn Verden-Walsrode e. V.' (VEF) veranstaltet und es kamen hierfür drei historische MAN-Schienenbus-Fahrzeuge (1 VT u. 2 VS) des in Bielefeld ansässigen Vereins Osning-Bahn e. V. zum Einsatz. Fahrzeuge dieses Bielefelder Vereins hielten sich zum ersten Mal in Lübeck auf.

Der Reigen der Advents-Sonderzüge in Lübeck in der Vorweihnachtszeit des Jahres 2014 wurde abgeschlossen am Samstag, d. 6. Dezember 2014, als ein Tages-Sonderzug von Vienenburg die 'Weihnachtsstadt des Nordens' besuchte. Dessen Fahrt wurde vom 'Verein zur Förderung des Eisenbahnmuseums Vienenburg' (VEV) veranstaltet u. führte von Vienenburg über Wolfenbüttel, Braunschweig, Peine, Lehrte, Celle, Uelzen, Lüneburg, Büchen und Ratzeburg nach Lübeck und zurück. Der hierfür am Nikolaustag 2014 eingesetzte Sonderzug trug den Namen 'NORD-EXPRESS' und bestand wagenmäßig ähnlich wie der 'HEL-WESER-EXPRESS' eine Woche zuvor sämtlich aus ehemaligen Bundesbahn-Wagen, wozu im 'NORD-EXPRESS' vom VEV als sämtlich vereinseigene Fahrzeuge 1 AByl, 1 Bm sowie 1 BDyg gehörten. Außerdem der bekannte VEV-Gastronomiewagen vom Typ 'Kakadu' und (nicht öffentl. zugänglich) zwei ehem. Umbau-Dreiachser der alten DB, die nach ihrer Reisezugwagen-Ära als Bauzugfahrzeuge dienten und heute beim VEV-Verein als Personal-Begleitwagen in den VEV-Sonderzügen fungieren. Der VEV-Sonderzug von Vienenburg nach Lübeck und zurück wurde jeweils durchgehend von der Diesellok 211 019 der Firma Eisenbahnlogistik Vienenburg GmbH (ELV) befördert (mit jeweiligem Lokumlauf in Braunschweig Hbf). Bei der genannten Lok handelt es sich ebenfalls um ein früheres Bundesbahn-Fahrzeug.

Auf die beschriebene Weise waren im Lübecker Hbf 2014 immerhin vier Advents-Sonderzüge zu erleben, die allesamt aus historischen Fahrzeugen bestanden. Die meisten davon stammten aus dem Rollmaterial der ehemaligen Deutschen Bundesbahn. Gerne hätten es in der 'Weihnachtsstadt des Nordens' mehr Züge der o. a. Art sein können; denn die tatsächliche Anzahl dieser Züge steht natürlich in keinem Verhältnis zu den vielen Sonder- und Reisebussen, die Lübeck auch wieder in der Vorweihnachtszeit von 2014 zum dortigen Advents-Erlebnis besuchten. Alleine am ersten Advents-Wochenende waren es 120 ! Zum Vergleich: 2013 kamen am genannten Wochenende 'nur' 90 Busse. Und auch bei Adventsfahrten ab Lübeck ist es ähnlich: Nur ein einziger Zug; aber ungleich viele Busse, die von Lübeck aus in Sonderfahrten zum Besuch von Weihnachtsmärkten in anderen Städten starteten.

Trotzdem und umsomehr freute man sich über die kleine, aber feine, interessante und oben beschriebene Schar von Advents-Sonderzügen in Lübeck 2014 ! Michael Hecht.